

Jugendarbeit und Ganztagschulen in lokalen Bildungslandschaften

*Fachtag
Jugendfarm Bonn e.V.*

Theoretische und praktische Ansätze zur Bedeutung der Jugendarbeit im Kontext lokaler Bildungspartnerschaften

Person und Institutionen

- **kp_i** **mittelaltes Institut**
 - Forschung - Beratung - Evaluation
 - z.B. Expertise zu den Vernetzungsstrukturen der sozialräumlichen Kinder- und Jugendhilfe in E & C

www.kopi.de
- **Uni Siegen** **neue Fakultät**
 - Bildung - Architektur - Künste
 - z.B. Tagung und Buch „Räume bilden“

www.uni-siegen.de/bak

Eigene Veröffentlichungen

- Coelen/Otto (Hg.):
Grundbegriffe Ganztagsbildung.
Das Handbuch.
Wiesbaden: VS, 2008.
- Coelen/Gusinde (Hg.):
Was ist Jugendbildung?
Positionen - Definitionen - Perspektiven.
Weinheim: Juventa, 2011.

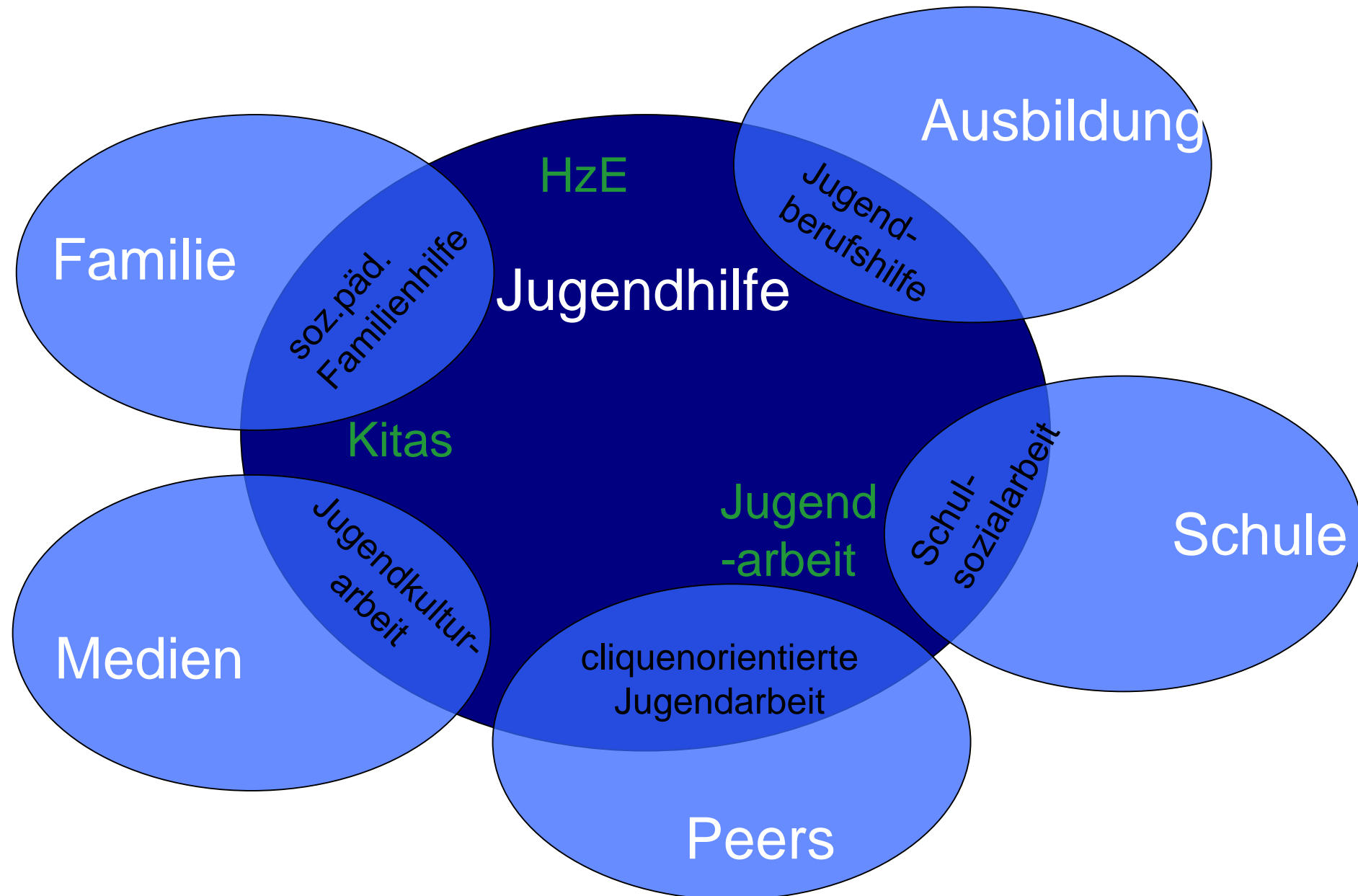
Theoretische und praktische Ansätze zur Bedeutung der Jugendarbeit im Kontext lokaler Bildungspartnerschaften

- 1) *Was ist?*
- 2) *Was soll?*
- 3) *Was darf nicht?*

Meine aktuellen Praxiseinblicke

- „Bildungslandschaft Altstadt-Nord“
in Köln
(Stadt Köln und Montag Stiftungen, Bonn)
- „Lebenswelt Schule“
in Bad Bramstedt, Bernburg, Weinheim und
Weiterstadt
(Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin)

Theorie: Sozialisationsinstanzen



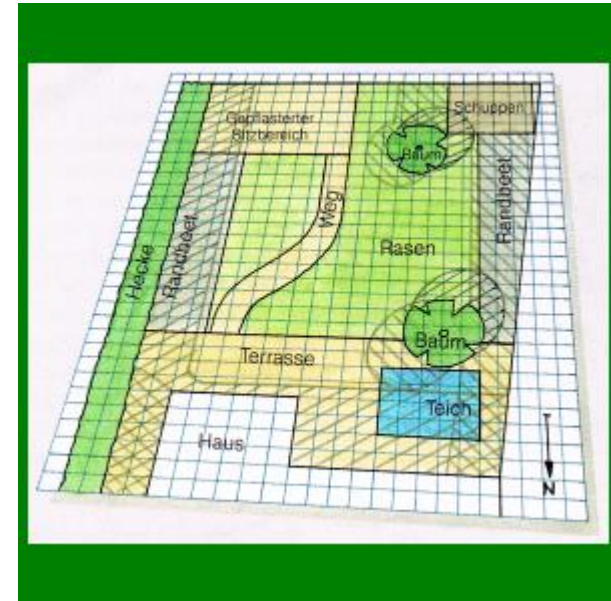
Jugendarbeit in Bildungslandschaften

1) Was ist?

Jugendarbeitslose Bildungslandschaften



www.egligartenbau.com



www.gartenschlumpf.de

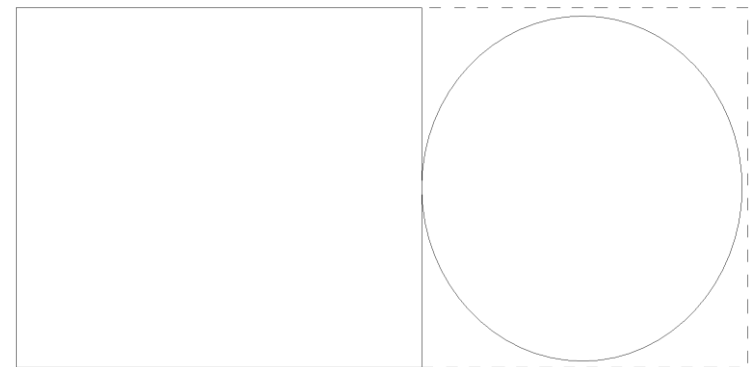
1) Was ist?

- praktisch
 - Finanzkrise der Kommunen: Stellenabbau in der OKJA
 - Ganztagschule: „*Schule ist mehr als Bildung!*“
mangelnde Verknüpfung und Planungssicherheit
 - einige Kooperationsprojekte im öffentlichen Raum
(„Outdoor-Führerschein“, „Betreute Cafeteria“, „Tapetenwechsel“)
- theoretisch
 - „Jugendbildung“ nur bereichsspezifisch
 - „Landschaft“ wird geographisch verstanden,
selten sozialisationstheoretisch
 - „sozialpädagogische Bildung“ noch unspezifisch

„Ganztagsbetreuung“

- formal gestaltete Vormittagsschule und non-formale Nachmittagsbetreuung
- wenige personelle und inhaltlich-methodische Berührungspunkte
- Trägerschaft: Bundesland und Kommune; rechtlicher Rahmen: Schulveranstaltung

Abb. 2. Ganztagsbetreuung: additiv



Träger: Land/Kommune

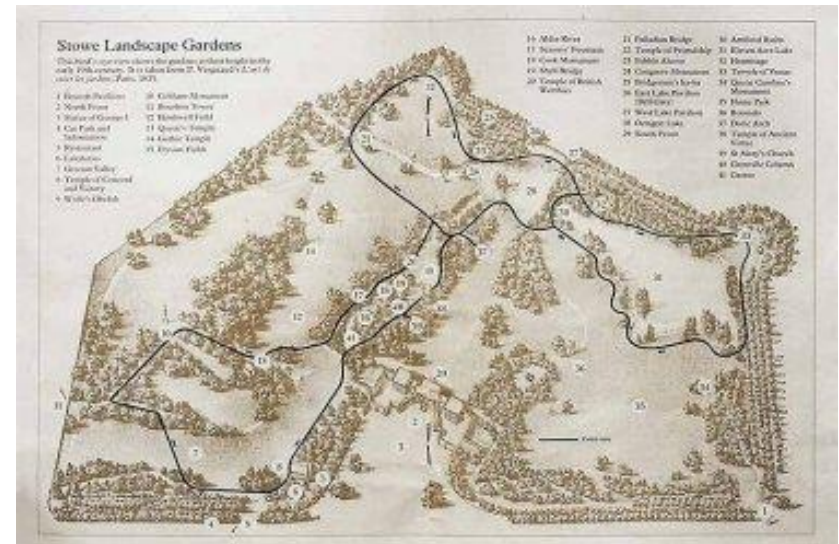
Jugendarbeit in Bildungslandschaften

2) Was soll?

Dezentrierte Bildungslandschaften



www.derkleinegarten.de



www.blogspot.com

2) Was soll?

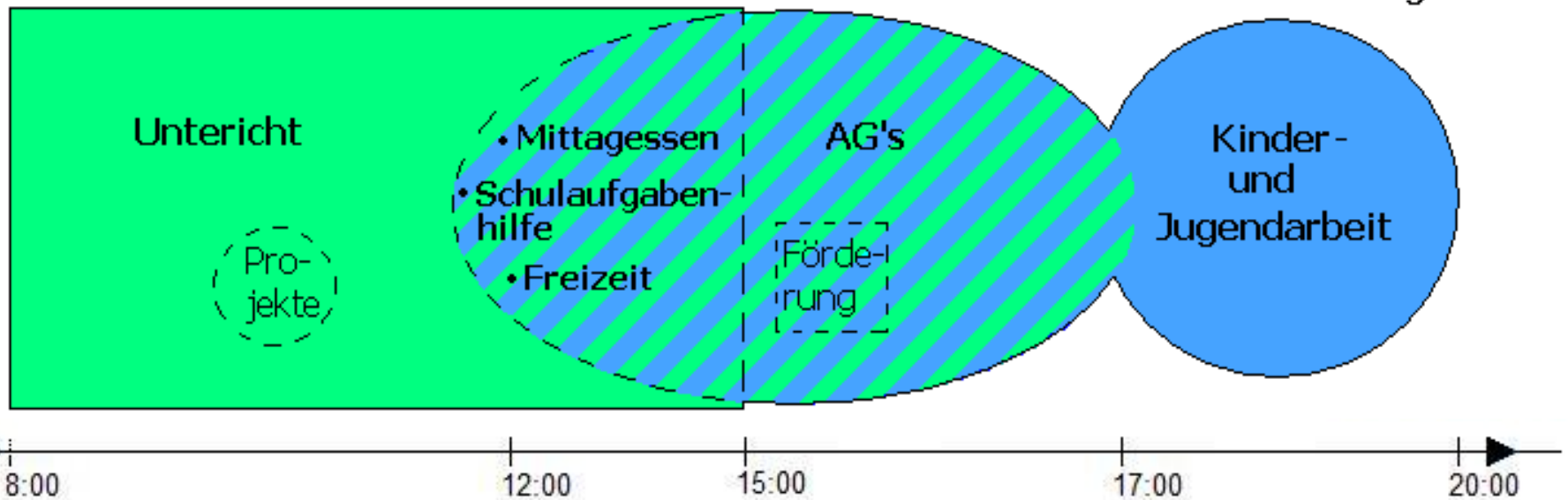
- praktisch
 - Vielzahl weiterer „Gärtner“ und „Zaungäste“ einbeziehen (Museen, Kinos, Tanzstudios; Mehrgenerationenhäuser, HzE etc.)
 - Brücke zum öffentlichen Raum bilden (Einrichtungen, Flächen; Internet)
 - Maximen, Kriterien, Expertisen klären und vertreten
- theoretisch
 - Bildung = Ausbildung und Identitätsbildung (Kulturelles, Materiales, Kommunikatives, Subjektives)
 - (in)formelle Bildung an allen (non)formalen Orten
 - Raum = Strukturen und Handlungen (Architektur, Städtebau; Wahrnehmung, Aneignung)

„Ganztagsbildung“

Kommunale Kinder- und Jugendbildung ("Ganztagsbildung")

Schulen

Vereine, Verbände,
Offene Einrichtungen



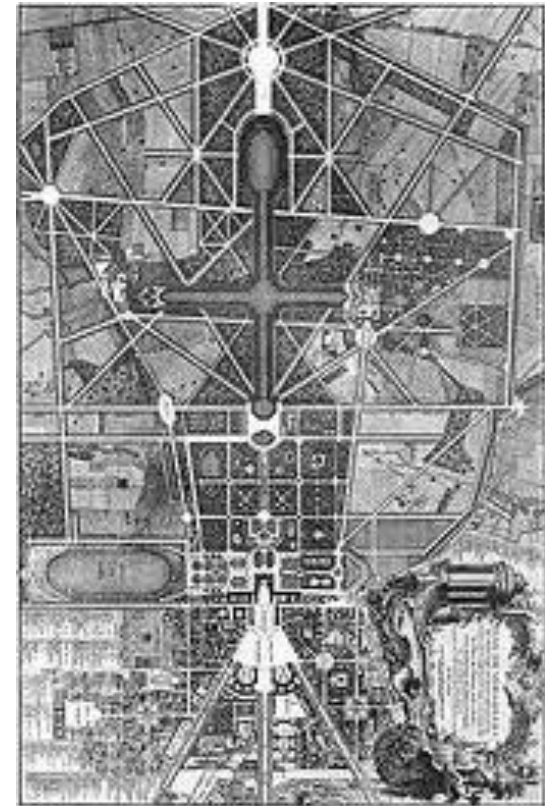
Jugendarbeit in Bildungslandschaften

3) Was darf nicht?

Schulzentrierte „Bildungs“landschaften



www.onlinekunst.de



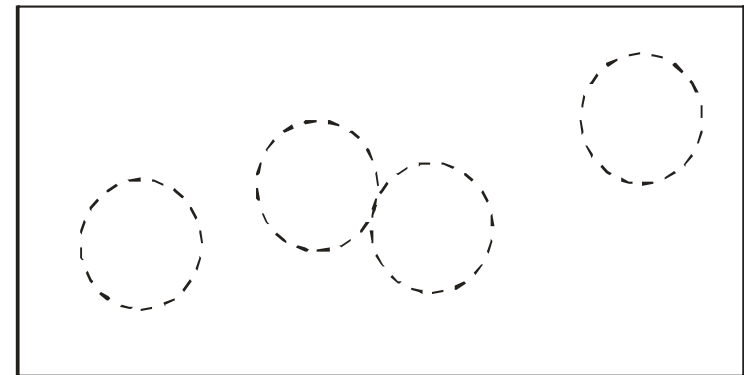
www.wikipedia.org

- Was darf nicht?
 - praktisch
 - wie ‚Kaninchen vor Schlange‘ verhalten
 - Schülerrolle und Jugendlichsein vermischen (lassen)
 - nur sozialraumbornierte Aktivitäten anbieten
 - theoretisch
 - über Problemzuschreibungen definieren (lassen)
 - Bildung auf Ausbildung (Schule, Beruf) reduzieren
 - *bonding capital* überbetonen

„Ganztagsschule“

- Non-formale Bildungs-Settings in den formalen Rahmen der Schule inkorporiert
- zeitlich rhythmisiert
- Trägerschaft: Bundesländer

Abb. 1. Ganztagsschule: inkorporativ



Träger: Land

Literatur zu Bildungslandschaften

- Otto/Bollweg (Hg.):
Räume flexibler Bildung.
Bildungslandschaft in der Diskussion.
Wiesbaden: VS, 2010.
- Bleckmann/Durdel (Hg.):
Lokale Bildungslandschaften.
Perspektiven für Ganztagschulen und Kommunen.
Wiesbaden: VS, 2009.

Jugendarbeit und Ganztagschulen in lokalen Bildungslandschaften

*Fachtag
Jugendfarm Bonn e.V.*

Kontroverse

- Rein in die Schulen oder von außen kooperieren?

	In der Schule	Von außen
pro	<ul style="list-style-type: none">• Adressaten: alle• Organisation:• Personal:• Konzept:	<ul style="list-style-type: none">• Adressaten: eigener Ort• Organisation:• Personal:• Konzept:
contra	<ul style="list-style-type: none">• Adressaten: Pflicht• Organisation:• Personal:• Konzept:	<ul style="list-style-type: none">• Adressaten: nur wenige• Organisation:• Personal:• Konzept:

Jugendarbeit und Ganztagschulen in lokalen Bildungslandschaften

*Fachtag
Jugendfarm Bonn e.V.*